

## Aspekte zur „Gartenpflege“ im Weinberg Gottes

### „Örtliche Gemeinden“ als kreative Möglichkeit für pastorale Versorgung im Kirchenbezirk!

Es lohnt sich doch irgendwie immer, eine Gartenschau<sup>1</sup> zu besuchen, oder?<sup>2</sup> Ich bin hier, weil ich mich gerne mit Ihnen unterhalten möchte.<sup>3</sup> Über das Thema: „Gartenpflege im Weinberg Gottes“. Sehnsuchtsort Garten.<sup>4</sup> Ich bin sehr gerne im Garten. Es ist ein schönes Bild für die Arbeit in der Kirche und unserem Kirchenbezirk. Dazu bietet es viele biblische Bezüge, vom Paradies angefangen, über das Bild von der Arbeit im Weinberg Gottes hin zum himmlischen Gar-

- 
- 1 Ich denke da an Besuche in Gärten rund um Hermannsburg am „Tag des offenen Hofes“; auf der Bundesgartenschau in Wernigerode 2006 (damals auf Vermittlung von P. Hartmut Bartmuß war ich zweimal mit Andachten zur Mittagszeit in einem Pavillon dort und habe mir danach die vielfältigen Themen angeschaut, zuletzt besuchte ich diesbezüglich die Landesgartenschau in Eutin 2016. Daher rührt mein Interesse.
  - 2 Ich wähle bewusst die Gartenthematik für dieses Referat auf der Kirchenbezirkssynode Niedersachsen-West der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) in Stellenfelde, weil wir mit dem Bild des Gartens als Bezirksbeirat im Kirchenbezirk konzeptionell arbeiten um den von der Kirchenleitung der SELK seit 2015 erneut angestoßenen Strukturprozess und den damit einhergehenden Strukturwandel zu gestalten. Wir verwenden dabei ganz gezielt positive Bilder als Denkformat, weil sie uns die Möglichkeit eröffnen, gewinnend für die notwendigen Reformen zu werben.
  - 3 Für diesen Aufsatz wird der Plauderton und Vortragsstil mit Absicht beibehalten. Vielleicht ist das Lesen dadurch einfacher! Ich konnte den Vortrag auch vorab ausprobieren, einmal auf der Mentorenkonferenz der SELK im März 2018 in Hannover und fast zeitgleich für die Beratung in einer Begleitgruppe für die missionarische Arbeit im Pfarrbezirk Gifhorn-Wolfsburg im Kirchenbezirk Niedersachsen-Süd der SELK in Gifhorn. Für die Drucklegung wurden die Fußnoten ergänzt.
  - 4 Vergleiche dazu pars pro toto: [http://www.deutschlandfunkkultur.de/sehnsuchtsort-garten.950.de.html?dram:article\\_id=243239](http://www.deutschlandfunkkultur.de/sehnsuchtsort-garten.950.de.html?dram:article_id=243239) (zuletzt eingesehen am 4. Juni 2018).

ten, den Paul Gerhardt besingt.<sup>5</sup> Machen wir uns also auf den Weg zur Gartenschau nach Potiers, Frankreich.<sup>6</sup> Warum ausgerechnet dorthin? Auf einem Kongress: „Kirche<sup>2</sup>“ für „Fresh Expressions of Church“ seitens der Landeskirche Hannovers und des Bistums Hildesheims vor einigen Jahren (2012) in Hannover wurde ich durch einen Vortrag das erste Mal auf diese Stadt und ihre Umgebung aufmerksam. Unter dem Titel „Missionarische Impulse für ländliche Räume“ wurden Vorträge angeboten, wie in anderen Kirchen in Europa darüber nachgedacht wird und die Arbeit konkret angegangen wird, in der Hauptsache in England oder in diesem besonderen Fall in Frankreich. Zudem fiel mir fast zeitgleich ein Buch zum gleichen Thema aus der Reihe „BEG Praxis“<sup>7</sup> in die Hand. Daraus habe ich vieles entnommen, das sich nun weitestgehend in meinem Vortrag wiederfindet.<sup>8</sup> Schauen wir uns also einmal ein wenig im Garten um. Ich gehe so vor, wie im eignen Garten: Hier und da bleibe ich stehen, rieche an einer Duftrose, sehe nach, ob die Erdbeeren schon reif sind, gucke, wie sich die Tomatenpflanzen gerade so machen, schlage eventuell auch mal im Gartenbuch oder im Internet nach, was ich über eine gewisse Pflanzensorte wissen möchte.

Nach der Einleitung nun zur Ausgangslage für „örtliche Gemeinden“. Den Begriff habe ich dem oben erwähnten Artikel so entnommen. Es ist der Versuch, das französische Wort „équipe locale d'animation“ in einem „secteur“ sprachlich zu fassen.<sup>9</sup> Man könnte es spielerischer gedacht mit dem Begriff einer „Mannschaft in einer lokal vorhanden Kleinstgemeinde im Kirchenbezirk“ versuchen, aber das löst andere Assoziationen aus. Belassen wir es der Einfachheit halber bei diesem eingeführten Begriff.

---

5 „... Freude die Fülle Und selige Stille Hab ich zu warten Im himmlischen Garten; Dahin sind meine Gedanken gericht.“ Hier zitiert nach *Gerhard Rödding (Hg.)*, Paul Gerhardt, Geistliche Lieder. Morgensegen, Stuttgart (1991) 2007, 42.

6 Einen kurzen Überblick und erste Information bietet: <https://de.wikipedia.org/wiki/Poitiers>. Zuletzt eingesehen am 4. Juni 2018.

7 *Thomas Schlegel, Alex Martin (Hg.)*, Leuchtfener oder Lichternetz. Missionarische Impulse für ländliche Räume. (BEG Praxis) Neukirchen-Vluyn 2012. Darin: *Hadwig Müller*, Eine Pastoral der Nähe am Beispiel von Poitiers – Voraussetzungen und Schritte der Bildung „örtlicher Gemeinden“.

8 Hinweise auf den Artikel von Hadwig Müller werden in den weiteren Fußnoten ausgewiesen.

9 *Müller*, Pastoral (wie Anm. 7), 93–98.